

An die Gemeindevertretung Ellerau
z. Hd. Herrn Bürgermeister Urban
25479 Ellerau

Ellerau, den 13. Oktober 2008

Sanierung des Geh- und Radweges am Berliner Damm Südwestseite

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Vorschlag des Bürgervereins Ellerau (BVE) stellt die AE-Fraktion folgenden

Antrag:

Die Gemeinde möge an die zuständige Straßenbauverwaltung herantreten mit dem Ziel, die erforderliche Sanierungsmaßnahme beschleunigt aufzugreifen und spätestens zum Haushaltsjahr 2010 die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die Sanierung des genannten Geh- und Radweges innerhalb der Ortslage Ellerau – als Teil der Radwegeverbindung Quickborn – Alveslohe und zurück - ist dringend erforderlich. Diese Problematik wurde bereits anlässlich der Vorbereitung der Erneuerung der Fahrbahndecke der L 234 im Zuge der Ortsdurchfahrt Ellerau im Bau- und Planungsausschuss behandelt. Damals ließ die zuständige Straßenbauverwaltung mitteilen, dass die Erneuerung des parallel verlaufenden Geh- und Radweges erst in einem Zeitraum von mehr als 5 Jahren eingeplant sei.

Inzwischen hat sich der Zustand tendenziell verschlechtert. Der in beiden Richtungen zu benutzende Geh- und Radweg mit überörtlicher Bedeutung befindet sich auf der gesamten Länge zwischen Hellhörn und der Einmündung in die Ellerauer Straße in einem nicht mehr zeitgemäßen Zustand. In Teilbereichen, besonders zwischen Einmündung Lärcheneck und Pommernweg sind verkehrsgefährdende Löcher und Risse im Belag sowie Absackungen vorhanden. Radfahrer weichen z. T. vorschriftswidrig auf die dem Kfz-Verkehr vorbehaltene Fahrbahn aus.

Die Notwendigkeit ergibt sich nicht nur unter allgemeinen Sicherheits- und Umweltaspekten, sondern auch dadurch, dass vor dem Hintergrund gestiegener Energiepreise alternative Fortbewegungsarten zum Autoverkehr stärker gefördert werden sollten. Bisher wurde diese Aufgabe, wie am Beispiel der Ortsdurchfahrt Ellerau besonders deutlich wird, zugunsten des Kfz-Verkehrs stark vernachlässigt.

Finanzierung:

Straßenbaulastträger

Um Zustimmung wird gebeten.